

Biografie Eyebrows of Death

Klassische Instrumente treffen auf modernste Elektronik und fusionieren zu einem einzigartigen Stil. "Eyebrows of Death" schafft es, die vereinte Magie der Kombination zu nutzen und einen einzigartigen Musikstil zu kreieren, der sich am besten als eine Mischung aus „Raw-Pop“ und „Folk-Pop“ erklären lässt.

Die Band besteht aus vier Mitgliedern, die alle aus der Umgebung von Zürich stammen, wo sie sich durch ihre gemeinsame Leidenschaft für die Musik gefunden haben. Die meisten Lieder drehen sich um Themen im Leben, wie die Selbstverwirklichung, Lebensträume und Ziele eines Menschen. Die Texte wachsen mit den Bandmitgliedern mit und erzählen die „lessons learned“ von Eyebrows of Death. Das Kredo von ihnen ist: den Kopf nicht in den Sand zu stecken, sondern aus allem etwas dazu lernen.

Ihr frischer Klang hat einen Hauch von Magie, der durch kraftvolle tanzbare Rhythmen ergänzt wird. Viele Songs verleiten dazu sich zu bewegen und zu tanzen. Es sind leicht erfassbare Melodien, zu denen gut mitgesungen werden kann. Sie kreieren ein ausgeglichenes und glückliches Gefühl im Raum.

Zurzeit verfolgen sie eine neue Richtung, in der sie eine Verschmelzung von der klassischen Harfe und Gitarre und dem Cello mit der Elektronik möglich machen. Das Ziel ist es, klassische Instrumente auf eine völlig neue Art und Weise zu verwenden und sie in unsere moderne Zeit zu bringen.

Die Band wurde 2016 gegründet und veröffentlichte im Mai 2017 erfolgreich ihre erste EP, gefolgt von verschiedensten Konzerten im Sommer und Herbst. Ihre EP "Moonlight" taufte sie 2018 im Club Photobastei in Zürich und wurde zum Album der Woche bei Radio Inside gekürt. Dadurch wurde die darauf folgende Konzerttournee (Sommer und Herbst 2018) zu einem großen Erfolg.

Anfang 2020 ist bereits die dritte EP in der Abschlussphase, die bei Henrik Amschler (Loco Escrito, Swiss Music Award 2019/2020) in Produktion ist. Die unterschiedlichen Backgrounds der Bandmitglieder bringen sowohl technisches Wissen aus der Akademie mit, als auch eine unglaubliche Intuition für die Musik. Dies bildet die perfekte Basis für herausragende Musik.

Milestones

Songbirdfestival (GR), Mutterschiff Openair (AG), Stolze Openair (ZH), La Zone Piétonne (BE), Krach am Bach (TG), Rosengartenfest (ZH), Finale MyCoke Music Contest (ZH, 2017), Landenbergfest (ZH), Musikwelle Guggach (ZH) um ein paar wenig aufzuzählen.

Einflüsse

Post Malone, Vance Joy, Imagine Dragons, The Score, Theory of a Deadman, Yungblud, The Lumineers, Avicii, Welshly Arms

Genre

Pop, Indie-Folk, mit einigen Country-, Rock- und elektronischen-Nuancen.

Heimatstadt/ Derzeitiger Standort

Zürich

Band

Janosz Prelicz (Gitarren, Gesang)

Noemi von Felten (Harfe)

Anina Döbeli (Gesang, Cello, Synthesizer)

Dennis Blassnig (Schlagzeug, Drum Pad)